

TSV Neuburg übertrifft Erwartungen

Die Schwimmerinnen und Schwimmer glänzen beim Ingolstädter Nachwuchsschwimmfest mit 24 Podestplatzierungen und 97 persönlichen Bestleistungen. Drei junge Sportler holen eine Goldmedaille.



Erfolgreich: Trainer Jörg Moggl mit seinen beiden Schwimmerinnen Mariia Martynova und Theresa Krieger.

Foto: Katharina Feyrer

Von Katharina Feyrer

Ingolstadt Beim 4. Ingolstädter Nachwuchsschwimmfest sprangen 26 junge Schwimmer und Schwimmerinnen des TSV Neuburg ins Wettkampfbecken im Hallenbad Süd-West. Dort trafen sie auf Konkurrenz aus neun Vereinen

Oberbayerns. An diesem Wettkampftag absolvierten die 244 Schwimmerinnen und Schwimmer 1023 Einzel- und 31 Staffelstarts.

Die Ergebnisse der Neuburger übertrafen alle Erwartungen. Die Leistungen überraschten die Trainer der Schwimmabteilung positiv und sorgten für eine überragende Bilanz. Bei insgesamt 116 Einzelstarts platzierten sich die Talente 24 Mal auf dem erhofften Siegerpodest. Es gab für die TSV'ler drei Goldmedaillen, neunmal Silber und zwölfmal Bronze. Viel wichtiger waren aber die persönlichen Steigerungen der Aktiven. Sie erzielten insgesamt 97 persönliche Bestzeiten und belohnten sich damit für die anstrengenden Trainingswochen.

Mit je einer Goldmedaille konnten Mariia Martynova (Jahrgang 2014), Marlene Habermeier (Jahrgang 2014) und Jonathan Kirschner (Jahrgang 2012) die kurze Heimreise aus Ingolstadt antreten. Mariia Martynova gewann überlegen über 50 Meter Schmetterling in 41,15 Sekunden. Ihre Medaillensammlung ergänzte sie mit einer weiteren Silbermedaille über 100 Meter Rücken.

Marlene Habermeier feierte einen beeindruckenden Erfolg über 100 Meter Brust. Nach den vier Wettkampfbahnen zeigte die elektronische Zeitnahme 1:44,17 Minuten an. Damit hatte sie 2,5 Sekunden Vorsprung auf die Zweitplatzierte. Jonathan Kirschner glänzte an diesem Tag mit fünf Bestzeiten und dem

Sieg über 50 Meter Brust in 46,71 Sekunden sowie Platz zwei über 50 Meter Schmetterling.

Je zwei Silbermedaillen holten sich Matvii Martynov (Jahrgang 2010) über 100 Meter Lagen und 100 Meter Rücken sowie Anton Rupprecht (Jahrgang 2012) über 100 Meter Lagen und 50 Meter Brust. Über 50 Meter Brust schwamm Elias Moggl (Jahrgang 2013) ebenfalls zur Silbermedaille. Sein Teamkollege Felix Peichl (Jahrgang 2013) platzierte sich auf dem „Stockerl“ über 50 Meter Schmetterling.

Der Jüngste im Team Levi Perel (Jahrgang 2016) platzierte sich viermal auf dem Siegerpodest. Platz zwei belegte er über 100 Meter Lagen und jeweils Platz drei über 50 Meter Brust, 50 Meter Rücken und im Vorlauf über 50 Meter Freistil.

Auf dem dritten Platz in den Siegerlisten rangierten Theresa Krieger (Jahrgang 2014) über 50 Meter Rücken und 50 Meter Schmetterling, Charlotta Haverkamp (Jahrgang 2013) über 50 Meter Rücken und 50 Meter Freistil Vorlauf, Pauline Moggl (Jahrgang 2010) über 100 Meter Schmetterling, Anton Rupprecht über 50 Meter Schmetterling sowie Mats Kleint (Jahrgang 2010) über 100 Meter Brust.

Zum Abschluss des erfolgreichen Schwimmtages konnten sich Theresa Krieger und Mariia Martynova aus der Wettkampfgruppe 2 noch für das Finale über 50 Meter Freistil qualifizieren. Im Ingolstädter Schwimmbad herrschte dabei ein

Hauch von Olympia. Dunkle Halle, Unterwasserscheinwerfer und Scheinwerfer beim Einmarsch und der Vorstellung der Aktiven. Die Aufregung war deutlich zu spüren und es kribbelte schon beim Zusehen. Nach dem Sprint über 50 Meter Freistil waren die beiden Schwimmerinnen und ihr Trainer Jörg Moggl höchst zufrieden. Mariia Martynova schlug als Zweite in 35,60 Sekunden am Beckenrand an und Theresa Krieger belegte am Ende Platz sechs in 39,46 Sekunden.